



Tätigkeitsbericht

01.01.2019 – 31.12.2019



*„Ich bin hier um Mut zu machen, dass es so weiterläuft, wie es 2015 angefangen hat“
Ulla Goebel von "Kein Mensch ist illegal" beim 8. BarCamp
"Willkommenskultur in Köln" am 15.06.2019.*

Das Forum für Willkommenskultur ist ein Kooperationsprojekt der Kölner Freiwilligen Agentur e.V. und des Kölner Flüchtlingsrat e.V., gefördert durch die Stadt Köln.

Selbstverständnis

Das Forum für Willkommenskultur unterstützt die Kölner Willkommensinitiativen und ist Anlaufstelle für Freiwillige und weitere Akteure in der Flüchtlingsarbeit. Es fördert ihre Vernetzung untereinander, bildet eine Brücke zur Stadtverwaltung und fördert den Austausch mit dieser.

Das Forum bietet Qualifizierungs- und Informationsangebote für Engagierte und Interessierte.

Zudem setzt das Forum eigene Impulse, um die Willkommenskultur für Geflüchtete weiterzuentwickeln und dadurch ihre gesellschaftliche Teilhabe zu stärken.

Das Forum für Willkommenskultur ist ein Kooperationsprojekt der Kölner Freiwilligen Agentur e.V. und des Kölner Flüchtlingsrat e.V.

Projektträger

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

Die Kölner Freiwilligen Agentur e.V. wurde 1997 von engagierten Kölner Bürgerinnen und Bürgern gegründet. Unsere Vision ist eine Bürgergesellschaft, geprägt von Menschen, die das öffentliche Leben der Stadt mitgestalten und bereichern. Als Vermittlungsagentur bringen wir gemeinnützige Organisationen und Freiwillige zusammen, als Entwicklungsagentur bieten wir neue Wege im Ehrenamt.

Kölner Flüchtlingsrat e.V.

Der Kölner Flüchtlingsrat e.V. setzt sich seit 1984 für die Rechte von Geflüchteten, die Verbesserung ihrer Lebenslagen und ihre gesellschaftliche Teilhabe ein. Als Träger von Beratungsstellen, des Flüchtlingszentrums FliehKraft und verschiedener Projekte bietet der Verein rechtliche Beratung für Geflüchtete, unterstützt ihre Selbstorganisation und fördert ihre Bildung.

Einleitung

Die Angebote des Forum für Willkommenskultur sind seit Projektstart in 2015 ständig bedarfsgerecht im Wandel.¹ Viele der in den vergangenen Berichten umfangreicher beschriebenen Tätigkeiten haben im Projekt fortgehend Bestand und nehmen einen nicht zu vernachlässigenden Anteil der Arbeitszeit ein. Um Wiederholungen zu vermeiden, konzentrieren wir uns in diesem Bericht auf neue Angebote in 2019 und beschreiben diese umfangreicher. Die Auflistung unserer Tätigkeiten in 2019 ist nicht abschließend, die einzelnen Punkte können auch nicht den jeweiligen Aufwand für eine bestimmte Veranstaltung oder ein Teilprojekt widerspiegeln. Diese ungewöhnlich freie, kurzfristig anpassungsfähige und bedarfsgerechte Projektkooperation zwischen Kölner Flüchtlingsrat e.V. und Kölner Freiwilligen Agentur e.V. wird ermöglicht durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit diversen städtischen Dienststellen und die langjährige Förderung der Stadt Köln.

Zusammenfassung der Tätigkeiten in 2019

Es wenden sich weiterhin Engagierte mit diversen (An-)Fragen an die Kölner Freiwilligen Agentur e.V. und den Kölner Flüchtlingsrat e.V., Beratung und Information rund um das Thema freiwilliges Engagement in der Flüchtlingsarbeit spielen für die Projektpartner*innen seit Jahren mit die wichtigste Rolle. Auch wird die regelmäßig stattfindende Qualifizierungsreihe „Flucht, Asyl und Flüchtlingsarbeit“ fortgeführt (s. Seite 8), alle zwei Wochen erscheint der Online-Rundbrief für mehr als 2000 Abonnent*innen, und wir vernetzen Engagierte in Barcamps und regelmäßigen Vernetzungstreffen.

Als ein Dauerthema hat sich in den letzten Jahren die Akquise von neuen Ehrenamtlichen herausgebildet. Hier fanden in unterschiedlichen Kooperationen – z.B. der TH Köln oder der VHS Köln – mehrere Engagementbörsen unter dem Titel „Engagier dich!“ statt (s. Seite 8). Teilweise werden diese Börsen in Zusammenarbeit mit den freien und städtischen Koordinator*innen des AK 9plus durchgeführt. Der weitere Ausbau und die Pflege unserer Netzwerke hilft – trotz und dank neuer Akteure –, Doppelstrukturen zu vermeiden und knappe Ressourcen dort einzusetzen, wo sie Engagierten weiterhelfen und in Köln angekommene Geflüchtete unterstützen.

Ein Schwerpunkt des Ausbaus unseres Netzwerks lag in 2019 auf Migrant*innenorganisationen, die in der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit tätig sind. Es fand themenbezogen z.B. eine Kooperation mit samo.fa für ein BarCamp statt. Für migrantische Initiativen und Vereine wurden bestehende Angebote bedarfsgerecht angepasst und neue Beratungsangebote geschaffen (umfangreiche Beschreibung und Kommentierung s. Seite 6). So konnten mit unserer Unterstützung neue Projekte gestartet und Ideen umgesetzt werden.

Kleine Nebenprojekte wie unser Presseverteiler, der Supervisor*innenpool oder die Arbeitshilfe zur DSGVO² kommen immer wieder zum Vorschein und werden weitergegeben. Zunehmend machten

¹ Vorherige Tätigkeitsberichte: 01.01.2015 bis 30.10.2016 (<https://bit.ly/2X7bPsk>), 01.11.2016 bis 28.09.2018 (<https://bit.ly/3f6zjK>), 01.01.2018 bis 31.12.2018 (<https://bit.ly/2EsiaZf>).

² Link zum Dokument: <https://bit.ly/2P3Ssw5>.

wir uns deshalb in 2019 Gedanken über ein zeitgemäßes Wissensmanagement und die Weitergabe seit langem vorhandener Informationen für neue Engagierte (mehr dazu s. Seite 7).

Auch das Anwerben von finanziellen Mitteln hat einen größeren Stellenwert beim Forum bekommen. Im Rundbrief und auf der Website werden deshalb regelmäßig aktualisierte Förderhinweise veröffentlicht, zudem werden diverse Initiativen bei bestehenden Förderbedarfen unterstützt und beraten.

Wie gewohnt reagiert das Forum auf Bedarfsmeldungen der Willkommensinitiativen. Einige der Anfragen von Freiwilligen und Netzwerkpartner*innen führen zu Abendveranstaltungen, andere zu neuen Tätigkeitsfeldern wie der finanziellen Unterstützung bei Transportkosten (s. hierzu Seite 6). In enger Kooperation mit einzelnen Initiativen wurden Fortbildungen angeboten, die aus dem Kreis der Ehrenamtlichen gewünscht wurden. Dies war z.B. „Begegnungen gestalten: mit Offenheit und Neugierde“ mit der Wiku Mülheim oder „Vielfaltskompetenz bei der Arbeit mit Geflüchteten Menschen“ mit dem Netzwerk Integration Lindenthal sowie regelmäßige asylrechtliche Fortbildungen vor Ort bei Initiativen.

Stimmen von Engagierten zum Forum für Willkommenskultur

Auf der Veranstaltung zur Evaluation der Mindeststandards im Sommer 2019 betonte ein Teilnehmer, dass das Forum für Willkommenskultur von Beginn an darauf geachtet hat, dass sich die Angebote der vielen Träger und Institutionen der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit möglichst nicht doppelten und keine Parallelstrukturen aufgebaut werden. Das Forum hat nach seiner Einschätzung nicht nur viele Organisationen und Initiativen miteinander vernetzt, sondern geht selber durch zahlreiche Kooperationen mit gutem Beispiel voran. Als besonders förderlich wurde dabei gesehen, dass das Forum Problemlösungen statt Hoheitsgedanken verfolgt. Zudem wurde betont, dass das Forum mit seinen Angeboten immer „am Puls der Zeit“ sei.

Eine weitere Rückmeldung an dem Abend betonte, wie förderlich das Forum von Anfang an war und wie gut sich Köln dadurch von anderen Städten abhob: „Für uns in Köln war es einfach prima, seit 2015 ein Projekt wie das ‚Forum für Willkommenskultur‘ zu haben. Wir mussten nicht wie in anderen Städten um Qualifizierung und Vernetzung kämpfen, sondern haben von Anfang an die passenden Angebote gehabt und wurden dazu eingeladen. Der Austausch mit Anderen und die Weiterbildung hat vieles erleichtert.“ Angelika Wuttke, seit 2015 aktiv in der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit: Willkommensinitiative "hallo in süß", Teilnahme am Welcome Walk und am Mentorenprogramm für Flüchtlingsfamilien.

Neue Angebote in 2019

Aufgaben laut Bewilligungsbescheid

Die Aufgaben des Forums sind lt. Bewilligungsbescheid eine Vertiefung / Verstärkung der bisherigen Tätigkeiten:

- Vernetzung stadtteilbezogener und stadtweiter Willkommensinitiativen
- Qualifizierungsangebote u.a. zu Asyl- und Aufenthaltsrecht, Behörden- und Beratungsstrukturen und zu ehrenamtlicher Arbeit
- Akquise und Vermittlung Ehrenamtlicher
- Reflexionsangebote
- Angebote zur Wertschätzung von Ehrenamtlicher Flüchtlingsarbeit
- Anregung und Beratung zur Gründung von Willkommensinitiativen
- Unterstützung einzelner Ehrenamtlicher

Neue Unterstützungsformate

Bedarfsgerechte Beratung und Unterstützung für migrantische Organisationen in der Flüchtlingsarbeit

Bereits seit Anfang 2018 richtet sich ein Teil unserer Bemühungen verstärkt darauf, migrantische Initiativen und Vereine mit bestehenden und neuen Angeboten des Forums zu unterstützen und zu beraten. Grundlage für eine Unterstützung ist dabei die ehrenamtliche Tätigkeit in der Flüchtlingsarbeit. Hieraus sind zahlreiche wertvolle Kooperationen entstanden, die es zukünftig weiterhin auszubauen gilt.³ Denn noch immer fehlt es vielen Initiativen und neuen Vereinen an Zugängen zu Unterstützungsangeboten und Informationen, aber auch zu relevanten Institutionen, sei es um z.B. Raumbedarfe für neue Angebote zu erfüllen oder um Förderungen für ihre wertvolle Tätigkeit zu erhalten. Als besonders erfolgreich hat sich die Kooperation zwischen dem Flüchtlingszentrum FliehKraft und dem Forum für Willkommenskultur erwiesen. Während im FliehKraft Gruppen und Initiativen unbürokratisch und kostenlos Räumlichkeiten zur Selbstorganisation oder Verwirklichung von Projektideen erhalten, berät das Forum über Finanzierungsmöglichkeiten und hilft bei der Realisierung von Ideen.

³ Ein Highlight war die Kooperation mit universitären Akteuren. Zwei migrantische Initiativen, Finde deinen Weg e.V. und das Netzwerk Rheinland Solidarity, haben in mehreren Treffen den Bedarf an mehr Infos zu den Angeboten für studieninteressierte Geflüchtete angemeldet. Das Ergebnis war die gut besuchte Veranstaltung „Wege ins Studium für Geflüchtete - Informationsveranstaltung für Studieninteressierte und freiwillig Engagierte“ am 16.05.2019 mit der Universität zu Köln, der TH Köln, der Universität Bonn und dem Projekt Start Study Bonn. Neben der Vorstellung der Angebote der Institutionen konnten vorab Fragen gestellt werden, die am Abend beantwortet werden konnten.

Es ergaben sich zahlreiche Spannungsfelder für die eigene Tätigkeit, die immer wieder die Reflexion der eigenen Tätigkeit voraussetzen und an dieser Stelle lediglich aufgezählt werden können⁴: quantitative vs. qualitative Begleitung; „schnellere“ Unterstützung durch eigenes Handeln vs. Lernprozess und Empowerment; Unterschiede bei der Beratung von migrantischen und „aus der Mehrheitsgesellschaft“ geprägten Initiativen; freiwilliger Verbleib im Ehrenamt vs. fehlende Refinanzierung von Personalkosten sowie Wunsch und Ziel einer Professionalisierung.

Leider muss festgestellt werden, dass migrantische Organisationen noch lange nicht gleichberechtigt wie die Kölner Willkommensinitiativen⁵ ihrer Tätigkeit nachgehen können und eine ebenbürtige Unterstützung der Gesellschaft für das Engagement erhalten. So ist bei unseren Kontakten immer wieder deutlich geworden, dass zum Beispiel bei vielen migrantischen Vereinen die Frage nach der Refinanzierung von Mieträumen und laufenden Kosten zur Realisierung ihrer Ideen sehr viel präsenter ist als bei Willkommensinitiativen. Zwar gibt es zielgerichtet angelegte Förderprogramme des Landes NRW. Um diese Gelder abrufen zu können, wird jedoch ein vergleichsweise hoher Grad an interner Struktur und Organisation benötigt – eine Herausforderung für neugegründete freiwillige Gruppen.⁶ Dies war und ist für viele der Willkommensinitiativen kein Thema, da zahlreiche Kirchengemeinden, Bürgervereine und anderweitig gestandene Strukturen in den jeweiligen Stadtteilen im Hintergrund seit Jahren eine enorm wichtige Unterstützung bieten. Es wird noch zahlreiche Anstrengungen diverser Akteure benötigen, um Freiwilligen in migrantischen Initiativen die gleichen Chancen zu geben und sie gesellschaftlich als das anzuerkennen was sie sind: Ein unverzichtbarer Teil der Kölner Willkommenskultur mit einzigartigen Zugängen zu Geflüchteten in Köln.

Unterstützung bei Wohnungssuche und Umzugshilfe

Bereits in 2018 begannen wir einen neuen Fokus auf das Thema Engagement bei der Wohnungssuche und Umzugshilfe zu setzen. Mit den erfolgreichen Erfahrungen aus der Kooperation⁷ zwischen Auszugsmanagement (Kölner Flüchtlingsrat e.V.) und Forum für Willkommenskultur entstanden neue, unabhängig vom Forum stattfindende Unterstützungsangebote des Auszugsmanagements für Freiwillige. Im Namen eines Arbeitskreises zwischen Forum für Willkommenskultur, Aktion Neue Nachbarn, AK Politik und Auszugsmanagement beantragten wir Projektgelder zur Refinanzierung von Transportkosten bei der Wohnungserstausstattung. Das

⁴ Sofern Interesse an einem Austausch zu diesen Spannungsfeldern besteht oder Sie mehr erfahren möchten, schreiben Sie uns gerne eine E-Mail.

⁵ Als „Willkommensinitiativen“ bezeichnen sich vor allem solche Initiativen, die sich ab 2014 aus der Mehrheitsgesellschaft heraus in zahlreichen Stadtteilen gebildet haben. Lange Zeit hatte man – das Forum für Willkommenskultur nicht ausgenommen! – nicht ausreichend im Blick, dass parallel zu diesen neuen Strukturen auch unzählige migrantisch geprägte Initiativen und Organisationen sich freiwillig für Geflüchtete in Köln eingesetzt haben, dies weiterhin tun und ebenfalls Unterstützung benötigen und Würdigung verdienen.

⁶ Das Landesförderprogramm KOMM AN-NRW hilft bei zahlreichen Herausforderungen, kann jedoch bei weitem nicht alle vorhandenen Probleme lösen.

⁷ Weitere Informationen zur Kooperation hier: <https://bit.ly/2Bzob5l>.

Ergebnis ist eine Förderung durch die Bürgerstiftung Köln in Höhe von 5.000 €. ⁸ Die Verwaltung dieser Sachmittel übernimmt das Forum für Willkommenskultur.

Die Rolle des Forums, bürokratische und verwaltungstechnische Hürden zu übernehmen, damit Freiwillige sich verstärkt auf ihr praktisches Engagement konzentrieren können, wird seitens der Freiwilligen als sehr willkommen und wertvoll wahrgenommen. Es wird evaluiert, in welchen anderen Bereichen dieses Konzept und diese Form der Unterstützung umgesetzt werden kann.

Neue Informationsformate

Der Markt an Unterstützungsangeboten in der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit ist durch einen ständigen Wandel und eine daraus folgende Unübersichtlichkeit geprägt. Als Forum für Willkommenskultur versuchen wir, durch regelmäßig aktualisierte Veröffentlichungen Transparenz zu schaffen. Beispiele aus dem Jahr 2019:

Beratungslandschaft Köln

Seit vielen Jahren verwenden wir – die Kölner Freiwilligen Agentur e.V. und der Kölner Flüchtlingsrat e.V. – in unseren Kooperationsprojekten als Handreichung eine Übersicht über die vielfältigen Beratungsangebote für Flüchtlinge in Köln. Eine grundlegend überarbeitete Neuerscheinung wurde im August 2019 veröffentlicht, eine weitere Version soll in 2020 folgen. Link zum Dokument: <https://bit.ly/32USrTr>.

Informationen und Beratung zur finanziellen Förderung der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit

Das Forum für Willkommenskultur stellt Informationen zu Ausschreibungen, Wettbewerben, Stiftungen, Programmen der öffentlichen Hand u.v.m. online zur Verfügung. Eine Übersicht findet sich auf der Website www.koeln-freiwillig.de. Auch beraten wir Willkommensinitiativen und neugegründete Vereine bei der Fördermittelakquise.

Übersicht über „Hilfe für Engagierte“

Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit helfen, wo sie nur können... und manchmal auch da, wo sie eigentlich nicht mehr können. In solchen Momenten gibt es viele gute, professionelle und kostenlose Hilfsangebote für Einzelne und Teams. Das Forum für Willkommenskultur möchte die Angebote im psychosozialen Bereich mit einer Übersicht vorstellen. Die Liste wird regelmäßig aktualisiert.

Übersicht „Sprachbegleitungsangebote für Geflüchtete“

Sprache ist der Schlüssel zum Verstehen. Damit dies allen möglich ist, helfen ehrenamtliche Sprachbegleiter*innen Menschen, die (noch) nicht genügend Deutsch können. Sie übersetzen dort, wo sie gebraucht werden und es keine professionellen Dolmetscher*innen gibt. In Köln gab es im Jahr 2019 unterschiedliche Projekte, z.B. Babellos, Connection, Health-Buddies oder Abulcasis. Das Forum für Willkommenskultur hat diese miteinander vernetzt und eine Übersicht erstellt. Da im Herbst 2019 Connection und Abulcasis ihr Angebot eingestellt hatten, wurde von einer

⁸ Weitere Informationen zum Projekt hier: <https://bit.ly/3hGiKkw>.

Veröffentlichung abgesehen, bis sich das Angebot an ehrenamtlicher Sprachbegleitung wieder erweitert.

Neue Akquise von Freiwilligen

Engagier dich! Engagementbörse für die Flüchtlingsarbeit

Wir wissen nicht, wie viele Menschen sich in Köln in der Flüchtlingsarbeit engagieren. Eins ist klar: Es sind sehr viele und ihnen gebührt ein riesengroßes Dankeschön! Und es bedarf noch mehr Freiwilliger, die als Mentor/-innen, Schreibtischaktivist/-innen, Wohnungslosse u.v.m. mitwirken. Daher bietet das Forum für Willkommenskultur regelmäßige Engagementbörsen an. Z.B. im April in Kooperation mit dem AK 9+ im FORUM vhs im Museum am Neumarkt, im Juni gemeinsam mit der TH Köln.

Engagementinteressierte, die beim Forum für Willkommenskultur nach möglichen Betätigungsfeldern fragen, konnten zusätzlich zur allgemeinen Beratung auch an die Bezirksmitarbeitenden verwiesen werden. Diese kennen durch den engeren Kontakt zu den Willkommensinitiativen gut die bezirklichen Engagementangebote. Auch konnten zahlreiche dem Forum gemeldete Bedarfe von Geflüchteten in Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen in den Stadtteilen bedient werden. Gerade letzteres ist ohne bezirksorientierte Arbeit herausfordernd und hat sich durch die neu geschaffenen Strukturen verbessert.

Veranstaltungen in 2019

12.12.2018⁹, Zeit: 18:00 – 21:00 Uhr, Ort: Clubraum Matthäuskirche, Dürener Str. 83, Köln

Workshop „Vielfaltskompetenz bei der Arbeit mit Geflüchteten Menschen“

In Kooperation mit Migrafrica e.V.

31.01.2019, Zeit: 16:00-17:30 Uhr, Ort: sprachraum der Stadtbibliothek, Köln

Wie finde ich eine Wohnung?“ - Infoveranstaltung für Geflüchtete und in der Flüchtlingsarbeit engagierte Personen

In Kooperation mit Auszugsmanagement (Kölner Flüchtlingsrat e.V)

11.02.2019, 19:00, Bezirksamt Porz

Vernetzungstreffen der Kölner Willkommensinitiativen

In Kooperation mit der Melanchthon Akademie und den Ehrenamtskoordinator*innen für die Geflüchtetenarbeit in Porz

14.02.2019, Zeit: 19:00 - 20:30 Uhr, Ort: Kölner Freiwilligen Agentur e.V., Köln

Impulsveranstaltung Nr. 1: Sprachbegleiten in asyl- und aufenthaltsrechtlich relevanten Bereichen

In Kooperation mit dem Projekt Babellos

⁹ Nachtrag zu Tätigkeitsbericht 2018.

20.02.2019, Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr, Ort: Kölner Flüchtlingszentrum FliehKraft, Köln

Was heißt denn hier "Winterflüchtling"? Aufenthaltsrechtliche Grundlagen und Informationen zur aktuellen Situation (un)erlaubt eingereister Personen in Köln

25.02.2019, 19:00 - 21:00 Uhr, Ort: Caritaszentrum Köln-Ehrenfeld

Unterstützung bei Wohnungssuche und Umzug - Stadtweiter Austausch für freiwillig Engagierte und Interessierte!

In Kooperation mit Aktion Neue Nachbarn und AK Politik

14.03.2019, Zeit: 19:00 - 20:30 Uhr, Ort: Kölner Freiwilligen Agentur e.V., Köln

Impulsveranstaltung Nr. 2: Verlängerung von Aufenthaltstiteln und Niederlassungserlaubnis“

In Kooperation mit dem Projekt Babellos

20.03.19, 18:00 Uhr; Ort: Flüchtlingszentrum FliehKraft

Grundlagen des Asylrechts und Bleibeperspektiven für Geduldete

09.04.2019, 18:00 - 20:30, FORUM Volkshochschule im Museum am Neumarkt

Engagier Dich! – Freiwillige für ein solidarisches Köln gesucht! - Engagement-Börse für die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit

In Kooperation mit dem AK 9plus

10.05.2019, Zeit: 17:00-21:00 Uhr, Ort: Melanchthon-Akademie, Köln

Antirassismus-Workshop für Engagierte in der Flüchtlingsarbeit (verschoben auf November)

In Kooperation mit Projekt Kompass F/ARIC-NRW und der Melanchthon-Akademie

15.05.19, 18:00 Uhr; Ort: Begegnungszentrum Roggendorf

Grundlagen des Asylrechts und Bleibeperspektiven für Geduldete

In Kooperation mit SKF und Stadt Köln

16.05.2019, Zeit: 18:30 – 20:15 Uhr, Ort: Universität zu Köln, Universitätsstr. 37, Köln

Wege ins Studium für Geflüchtete - Informationsveranstaltung für Studieninteressierte und freiwillig Engagierte

In Kooperation mit Universität zu Köln, Universität Bonn, TH Köln, Projekt Start Study

05.06.2019, 18:00 - 19:30, TH Köln

Engagier Dich! – Freiwillige für ein solidarisches Köln gesucht! - Engagement-Börse für die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit

In Kooperation mit der TH Köln

15.06.2019, 09:30 - 15:15, Melanchthon-Akademie

8. BarCamp „Willkommenskultur in Köln“

In Kooperation mit der Melanchthon-Akademie

17.09.19, 18:00 Uhr; Ort: sprachraum der Stadtbibliothek Köln

Grundlagen des Asylrechts und Bleibeperspektiven für Geduldete

In Kooperation mit Stadtbibliothek Stadt Köln

18.09.2019, 19:00 Uhr, Ort: Bürgeramt Chorweiler, Pariser Platz 1, 50765 Köln
Vernetzungstreffen der Engagierten in der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe in Köln
In Kooperation mit der Melanchthon Akademie und den Ehrenamtskoordinatorinnen für die Geflüchtetenarbeit in Chorweiler

26.09.19, 18:00-20:00 Uhr, Ort: Melanchthon-Akademie Köln
Workshop "Anfeindungen von rechts - Wie Ehrenamtliche sich schützen können"
in Kooperation mit der Melanchthon-Akademie

26.09.19, 18:30-20:00 Uhr, Ort: Start Up, Krefelder Str. 57, 50670 Köln
Grundlagen des Asylrechts und Bleibeperspektiven für Geduldete
In Kooperation mit SKF

09.10.2019, 18:30 Uhr, Ort: Flüchtlingszentrum FliehKraft
Aktuelle Änderungen im Asyl- und Aufenthaltsrecht - Auf dem Weg zu weiteren Integrationsverboten und der Kriminalisierung der Zivilgesellschaft; Referent: RA Jens Dieckmann

16.11.2019, 09:30 – 15:00 Uhr, Ort: Solibund, Porz
9. BarCamp „Willkommenskultur in Köln“
In Kooperation mit der Melanchthon-Akademie und dem SoliBund / Projekt samo.fa

20.11.2019, 18:00 Uhr; Ort: Flüchtlingszentrum FliehKraft
Die aktuelle Situation in Afghanistan und der Umgang mit afghanischen Flüchtlingen im deutschen Asylverfahren; Referent: RA Gunter Christ

28.11.2019. 17:00-21:00 Uhr, Ort: Melanchthon-Akademie
Nicht mit uns! – Rassismus und Diskriminierung erkennen und dagegen angehen
In Kooperation mit Projekt Kompass F/ARIC-NRW und der Melanchthon-Akademie

Regelmäßig, alle drei Wochen im Durchschnitt: Einstündige Informationsveranstaltungen „Engagier dich!“

Einstündige Information in Kleingruppen von 4 – 8 Engagementinteressierten, bei der unterschiedliche Engagementmöglichkeiten in der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit vorgestellt werden.

Neues in der Öffentlichkeitsarbeit

Das Forum für Willkommenskultur hat mit diversen Maßnahmen seine öffentliche Präsenz erhöht. So wurden z.B. Bildmarken entwickelt für die seit vielen Jahren etablierten Veranstaltungsformate „Engagier dich! – Engagementbörse für die ehrenamtliche Geflüchtetenarbeit“, „BarCamp Willkommenskultur in Köln“ sowie „Vernetzungstreffen der ehrenamtlichen Geflüchtetenarbeit in Köln“ sowie Bildmarken für Veröffentlichungen. Ziel ist dabei die Erhöhung des Wiedererkennungseffekt des Projekts. [Link zum Flyer](https://bit.ly/2DiguAL).¹⁰

¹⁰ Link zum Flyer: <https://bit.ly/2DiguAL>.

Haupt- und Ehrenamtliche beim Forum für Willkommenskultur

Ehrenamtlich Mitarbeitende

In der Kölner Freiwilligen Agentur engagieren sich fünf Freiwillige mit regelmäßigem Engagement ca. 3 Stunden in der Woche. Zudem unterstützen uns Freiwillige punktuell bei Veranstaltungen, z.B. durch Übersetzungstätigkeiten. Hervorzuheben ist, dass sich auch mehrere Geflüchtete freiwillig einbringen.

Hauptamtliche Mitarbeitende

Neben der u.g. für das Projekt verantwortlichen Personen für das Projekt, haben zwei Mitarbeiter*innen des Kölner Flüchtlingsrat e.V. maßgeblich beim Forum für Willkommenskultur mitgeholfen. Ohne die Mitarbeit von Jessica Rossler im Bereich Freiwilligenarbeit wäre eine Realisierung der Kölner Beratungslandschaft 2.1. unmöglich gewesen. Finanziert wurde Frau Rossler über eine Landesförderung. Zudem hat Nahid Fallahi, die Leiterin des Flüchtlingszentrum FliehKraft, durch ihre Mitarbeit im Projekt viele der Abendveranstaltungen der Reihe *Flucht, Asyl und Flüchtlingsarbeit* erst möglich gemacht und die Beratung von neuen, durch das Forum für Willkommenskultur eingebrachten Gruppen ins FliehKraft intensiviert und vertieft. Darüber hinaus hat die Expertise zahlreicher Flüchtlingsberater*innen im Team des Kölner Flüchtlingsrat e.V. bei der Beantwortung vieler Fragen von Freiwilligen geholfen.

Projektverantwortliche Mitarbeitende

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.
Gabi Klein, Bereichsleiterin „Willkommenskultur“
gabi.klein@koeln-freiwillig.de | Tel.: 0221-888278-24
Clemensstr. 7 | 50676 Köln

Kölner Flüchtlingsrat e.V.:
Daniel Wyszeccki, Teamleitung Arbeitsbereich Freiwilligenarbeit
wyszeccki@koelner-fluechtlingsrat.de | Mobil: 0160/ 342 1551
Herwarthstr. 7 | 50672 Köln

Weitere Informationen zum Bürgerengagement: www.koeln-freiwillig.de

Weitere Informationen für die Flüchtlingsarbeit: www.koelner-fluechtlingsrat.de

Das Forum für Willkommenskultur ist ein Kooperationsprojekt der Kölner Freiwilligen Agentur e.V. und des Kölner Flüchtlingsrat e.V., gefördert durch die Stadt Köln.